Zeichen für Frieden und Toleranz



Montag, den 08. Mai 2017, jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges und der Nazidiktatur zum 72. Mal. Noch in den letzten Kriegstagen versuchten SS und Gestapo die von ihnen begangenen Verbrechen durch neue Verbrechen zu verwischen. So auch in Taucha:

Häftlinge aus den hier befindlichen Arbeitslagern, welche dem KZ Buchenwald unterstanden, wurden auf den "Todesmarsch" geschickt. In Borsdorf trafen sie auf Häftlingskolonnen aus Leipzig, bevor sie weiter Richtung Wurzen getrieben wurden. Um die Erinnerung an die vielen Opfer aufrecht zu erhalten und um ihrer zu gedenken, wurde am Sonntag, dem 07. Mai, ein Gedenkmarsch von Borsdorf nach Wurzen durchgeführt.







Alina L., Patricia H., Lena A. und Yasmin H. aus der Klasse10a eröffneten die Veranstaltung mit der eindrucksvollen Hymne der Friedensbewegung, dem Song "Imagine" von John Lennon. Diesen hatten sich die Schülerinnen selbst ausgewählt, denn darin stellt Lennon seinen und unseren Traum von einer friedlichen Welt vor: "Stell dir vor, es gibt nichts, wofür man morden oder sterben müsste."